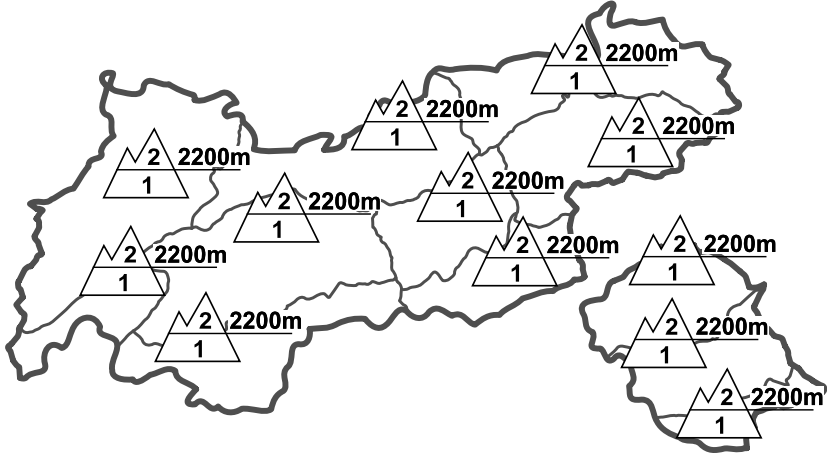






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 11. Februar 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als gering einzustufen.

In hochalpinen Tourengebieten führen Tribschneeansammlungen allerdings zu einer leichten Gefahrezunahme, die Schneebrettgefahr ist hier mäßig. Gefahrenstellen bilden dabei neben Kammlagen besonders eingewehrte Rinnen und Mulden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig ist die Schneedecke gut gesetzt und oberflächlich verharscht.

Schattseitig bewirkte aufbauende Umwandlung einen sehr lockeren Schneverbund ohne große Spannungen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden ist aber auf neue Tribschneeablagerungen auf Grund des starken Höhenwindes zu achten!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das stabile Schönwetter ist zu Ende. In den nächsten Tagen bringt eine zügige Westströmung sehr wechselhaftes, aber mildes Wetter. Eine schwache Kaltfront über Süddeutschland streift heute Vormittag Tirol.

Die hohen Gipfel der Nordalpen sind kurzzeitig in Wolkenhauben, geringe Schneeschauer sind möglich. Der Alpenhauptkamm und die Südalpen bleiben bei Durchzug hoher Bewölkung nebfrei. In Kammlagen starker Westwind mit Spitzen um 100 km/h. Temperaturrückgang in 2000m auf -2 Grad, in 3000m auf -8 Grad.

TENDENZ

-
-